



Die siegreiche Kybfelsen-Bezwingerin Svenja Hafner

FOTO: STINN

# Gelungene Premiere

## Svenja Hafner und Moritz auf der Heide gewinnen den ersten Freiburger Kybfelsenlauf

Von Winfried Stinn

**LEICHTATHLETIK.** Den Schauinsland-Berglauf gibt es leider nicht mehr, dafür wurde am Sonntag vom Freiburger FC der erste Kybfelsenlauf ausgetragen. Gewonnen haben die Freiburgerin Svenja Hafner und Moritz auf der Heide vom LAZ Puma Rhein-Sieg.

Start und Ziel waren in der Nähe des Möslestadions. Auf der zwölf Kilometer langen Strecke mussten die Läufer 500 Meter bergauf und wieder bergab bewältigen. Auf schmalen, serpentinartigen Pfaden führte die Strecke Richtung Franzosenschanze und dann über den Kybfelssattel zum Kybfelsen. Dort lag auf rund 820 Metern der höchste Punkt der Strecke. Dann ging es meist über breite Forstwege zurück zum Ziel.


Mit Moritz auf der Heide stand ein erfahrener Bergläufer am Start, der 2015 und 2017 an Berglauf-Weltmeisterschaften über die Langdistanz teilgenommen hatte. Er setzte sich nach dem Start an die Spitze des Feldes. Nach einem Kilometer schloss Julian Kern (TV Eichstetten) auf. Beide liefen bis zum letzten Kilometer vor dem Kybfelsen zusammen, ehe Kern nach 30 Minuten als Erster den höchsten Punkt der Strecke erreichte. Mit einem Rückstand von einer halben Minute kam auf der Heide als Zweiter oben an, nutzte anschließend seine Grundschnelligkeit und holte Kern rasch ein. Dieser versuchte gar nicht erst, dranzubleiben. So lief auf der Heide einem sicheren Sieg entgegen und gewann mit der ausgezeichneten Zeit von 46:54 Minuten. „Eine Woche nach

einem Marathonlauf bei der Challenge Roth bin ich ohne große Ambitionen ins Rennen gegangen. Der Lauf war als Vorbereitung für die Deutsche Ultra-Trail-Meisterschaft gedacht“, sagte der Sieger. „Es lief deutlich besser als erwartet, zudem lag mir das Streckenprofil. Mit zu 99 Prozent lauffähigen Abschnitten und einem Gefälle im Downhill, das man voll auslaufen konnte, ohne bremsen zu müssen.“

Kern verteidigte seinen zweiten Platz und lief mit 49:56 Minuten ebenfalls noch eine sehr gute Zeit. „Ich wusste, dass ich meine Führung nicht halten kann, sobald es bergab geht. Ich laufe lieber bergauf, abwärts war ich sehr vorsichtig. Das Verletzungsrisiko war mir zu hoch. Ich bin mit dem zweiten Platz sehr zufrieden.“ Dritter wurde Dominik Maier (TuS Badenweiler), der kürzlich mit seinem zweiten Platz beim Hundseck-Berglauf überraschte. Auf Platz vier kam Frederik Schäfer (MTG Mannheim) vor Fabian Seidler (Freiburg). Als Neunter lief Max Frei (Freiburg) ins Ziel, der schon früh seine Liebe zu den Trails entdeckt hat und als Mitbegründer der Freiburger Laufszene gilt. „Ich habe schon seit Jahren keine wettkampfmäßigen Läufe mehr bestritten. Aber ich wollte bei der Erstaustragung des Kybfelsenlaufs dabei sein, auch als Reminiszenz an den alten Schauinsland-Berglauf und seine Macher. Die Strecke im Bergaufabschnitt war sehr gut gewählt, klein, pfadig und mit guten Aussichtspunkten. Die Kybfelsen-Passage war der Höhepunkt, leider war es bergab aus meiner Sicht noch etwas wenig technisch, zu wenig wild, es gab zu viele breite Forstwege“, sagte Frei.

Bei den Frauen gewann mit Svenja Hafner (Freiburg) eine Trail-erfahrene Läuferin. Sie hat bereits mehrere Podestplätze beim X-Trail-Run in Breitnau errungen. Als Dritte, mit einem Rückstand von rund einer Minute auf Franziska Wolf und Lisa Meyerhöffer (beide Freiburg) erreichte sie den höchsten Punkt der Strecke. Aber schon nach dem ersten Kilometer bergab übernahm sie die Führung und gewann mit der Zeit von 1:01:01 Stunden. „Da ich in der Nähe wohne, ist das meine Trainingsstrecke. Ich bin bewusst die Bergauf-Passage verhalten angegangen, um Kraftreserven zu sparen. Ich wusste, dass ich bergab stärker bin als bergauf. Deshalb hatte ich mir auch gute Chancen ausgerechnet, dass ich die Führenden noch einhole.“ Den zweiten Platz belegte Lisa Meyerhöffer in 1:02:16 Stunden. Dritte wurde die bergauf schnellste Läuferin Franziska Wolf in 1:04:43 Stunden. Petra Robben-Batke (SV Kirchzarten) und Mira Kaizl (Freiburg) belegten die Plätze vier und fünf.

160 Meldungen registrierten die Veranstalter, 139 Läuferinnen und Läufer erreichten das Ziel. Damit zeigten sich die Veranstalter vom Freiburger FC zufrieden. „Der erste Kybfelsenlauf war ein voller Erfolg. Die Rückmeldungen waren positiv, so dass wir von einer gelungenen Premiere sprechen können. Somit ist im nächsten Jahr vermutlich mit einer Neuauflage zu rechnen, die dann in die Wertung des Schwarzwald-Berglauf-Pokals eingehen wird“, sagte Christian Czaja vom FFC.

 **Alle Ergebnisse:** [www.ffc-leichtathletik.de/pages/kybfelsenlauf.php](http://www.ffc-leichtathletik.de/pages/kybfelsenlauf.php)